



Entscheid mit Hand und Fuss für die Berufsbildung

Die Finanzdirektion findet eine kreative Lösung um einem Dringlichen Postulat der EVP zur Unterstützung des Schreinerbildungszentrum (SAZ) zu entsprechen.

Das SAZ kann aufatmen! Die Finanzdirektion hat unter der Federführung von Ernst Stocker in einer Verfügung bekannt gemacht, dass sie diese jahrzehntealte und wertvolle Ausbildungseinrichtung mit einer einmaligen Zuwendung von Fr. 392'00.00 unterstützen wird. Dieser Entscheid ist umso erfreulicher, weil er mit seiner Vorgeschichte und der letztlich gefundenen Lösung einige bemerkenswerte Aspekte aufweist. Schon die Tatsache, dass anfangs 2023 alle im Kantonsrat vertretenen Parteien ein Dringliches Postulat zur Unterstützung des SAZ einstimmig unterstützten, gehört eher zu den Raritäten des kantonsrätlichen Wirkens. Und dass die Regierung in der Folge die ihr zustehende einjährige Frist zur Beantwortung des Vorstosses bei Weitem nicht ausgereizt hat, zeugt von ihrer Fähigkeit, wirklich wichtigen Fragen die entsprechende Priorität zu geben. Indem die Finanzdirektion dann einen Weg zur Finanzierung über die ZKB-Jubiläumsdividende gefunden hat beweist sie, dass Lösungen gefunden werden können, wenn man sie auch wirklich sucht.

«Das entschlossene Handeln aller Beteiligten und die Bereitschaft 'Nägel mit Köpfen' zu machen sind ein starkes Zeichen für die Berufsbildung und insbesondere für den Erhalt einer traditionsreichen Institution. Mit seinem überraschenden Vorgehen hat der Finanzdirektor eine kreative, aber auch klare Kante gezeigt» findet Daniel Sommer, Kantonsrat und Inhaber einer Schreinerei.

Zusammen mit dem Betrag von Fr. 100'000.00 der Stadt Zürich werden diese Finanzspritzen zum entscheidenden Rettungsring, der den Verlust von 40 Stellen für junge Menschen verhindern kann. Angesichts des generellen und akuten Fachkräftemangels, insbesondere in den handwerklichen Branchen, ist das von speziell unschätzbarem Wert. Die SAZ steht damit auf guten Füßen und wird mit diesen einmaligen Unterstützungen in eine gesicherte Zukunft gehen können.

In einer leider zu seltenen Übereinstimmung haben Kantonsrat und Regierungsrat bewiesen, dass die Politik auch aktuelle Probleme aufnehmen kann und auf unbürokratische Weise und in nützlichster Frist Lösungen anzubieten vermag. Denn auch das muss Politik können, wenn außerordentliche Situationen dies erfordern. Ganz nach den Grundsätzen: „Liefere statt Lafere und Einfach machen!“

Daniel Sommer, Kantonsrat EVP

Für Auskünfte:

Daniel Sommer, Kantonsrat, Unternehmer, Affoltern am Albis, 079 223 61 62, daniel.sommer@evpzh.ch

Hanspeter Hugentobler, Präsident, Kantons- und Gemeinderat, Schulpräsident, Pfäffikon, G: 044 951 17 91, praesident@evpzh.ch

Mark Wisskirchen, Geschäftsführer EVP, Stadtrat, Kloten, G: 044 271 43 02, N: 078 86 8 87 00, sekretariat@evpzh.ch